



Pressemitteilung

Bonn, 02.03.2012

Wahl-O-Mat zur Landtagswahl im Saarland

Start am 8. März um 13 Uhr / 11 Parteien – 38 Thesen – Ihre Wahl

11 Parteien, 38 Thesen und die Einladung, sich mit den Positionen der politischen Parteien im Saarland zu beschäftigen: Pünktlich zum Beginn der heißen Phase des Wahlkampfes der vorgezogenen Landtagswahlen im Saarland startet am 8. März 2012 die neueste Version des Wahl-O-Mat. Die Wähler können nun testen, welche der zur Wahl zugelassenen Parteien ihnen am nächsten stehen.

Sowohl die Thesen der im aktuellen Landtag vertretenen Parteien CDU, SPD, DIE LINKE, FDP und Bündnis 90/Die Grünen wie auch die der bisher nicht vertretenen Parteien Familien-Partei, die NPD, Freie Wähler, Initiative Direkte Demokratie, die PARTEI und die Piratenpartei sind im Wahl-O-Mat vertreten.

Der Wahl-O-Mat Saarland wurde von der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Saarland, dem Landesjugendring Saar und der Arbeitskammer des Saarlandes erstellt. Dr. Burkhard Jellonnek von der Landeszentrale für politische Bildung freut sich darüber, dass sich alle 11 Parteien, die zur Landtagswahl antreten, im Vorfeld zu den 38 Thesen der saarländischen Wahl-O-Mat-Redaktion geäußert haben. Für ihn steht fest: „Der Wahl-O-Mat ist ein probates Mittel, um gerade junge Menschen zu erreichen und diese zu motivieren, sich mit der saarländischen Parteienlandschaft zu beschäftigen.“

Seit 2002 ist der Wahl-O-Mat der bpb im Einsatz, um insbesondere junge Wähler zu informieren und zu mobilisieren. „Der Wahl-O-Mat hat sich inzwischen zu einer festen Größe für politische Information im Vorfeld von Wahlen etabliert“, so Thomas Krüger, Präsident der bpb. Bei der letzten Landtagswahl im Saarland 2004 haben 36.000 User den Wahl-O-Mat genutzt. Zur Bundestagswahl 2009 wurde es 6,7 Millionen Mal gespielt.

Der Wahl-O-Mat Saarland ist ab dem 8. März online: www.wahl-o-mat.de

Weitere Informationen und Material zum Download finden Sie unter www.wahl-o-mat.de/presse

Pressekontakt Landeszentrale für politische Bildung:
Landeszentrale für politische Bildung
Dr. Burkhard Jellonnek
Beethovenstraße 26
66125 Saarbrücken

Tel +49(0)6897 7908-176
Fax +49(0)6897 7908-177
lpb@lpm.uni-sb.de

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse